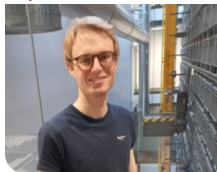


Nachlieferungen bei der LTW Intralogistics GmbH

Analyse von Ursachen und Vorschläge zur Reduktion

Diplomand



Johannes Bilgeri

Ausgangslage: Die LTW Intralogistics GmbH in Wolfurt, Österreich, entwickelt Lösungen für Intralogistik. Dazu zählen Regalbediengeräte für Hochregallager und Fördertechnikkomponenten wie Verschiebewagen, Vertikalförderer, Bodenbahnen und kundenspezifische Sonderlösungen. Teil der Geschäftstätigkeiten ist die Installation der Anlagen bei der Kundschaft. Als Generalunternehmer verantwortet LTW zudem den Aufbau kompletter Hochregallager, inklusive dazugehöriger Software und ergänzender Teilsysteme. Häufig sind Nachlieferungen zu den Baustellen nötig. Sie verursachen nicht kalkulierte Zusatzaufwände und mindern damit den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. In dieser Projektarbeit wurden die Hauptursachen für Nachlieferungen ergründet und Massnahmen zur Reduktion von Nachlieferungen entwickelt.

Vorgehen: Getreu dem ISO-Grundsatz «faktenbasierte Entscheidungsfindung» wurden die wesentlichen Ursachen von Nachlieferungen ermittelt. Im ERP-System ist jeder erfassten Nachlieferung eine Ursache zugeordnet. Die Häufigkeit dieser Ursachen wurde mit einer ABC-Analyse untersucht. Allerdings sind einige der angegebenen Ursachen sehr unspezifisch (z. B. «Teil für Montagebedarf erforderlich»). Die Entwicklung von Massnahmen zur nachhaltigen Reduktion der Nachlieferungen setzt eine systematische Erhebung der wahren Ursachen voraus. Dazu wurde die 5W-Fragetechnik in Gesprächen mit Mitarbeitenden von LTW angewendet. Die Ergebnisse dieser Analyse fasst das Ursache-Wirkungs-Diagramm zusammen.

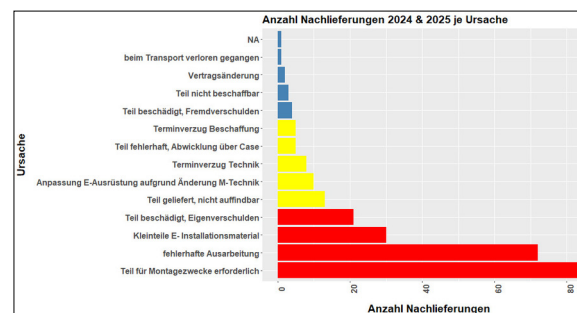
Strukturierte Gespräche mit Mitarbeitenden involvierter Abteilungen bilden die Basis für mögliche Massnahmen zur Problemlösung. Die entworfenen Massnahmen wurden mittels Nutzwertanalyse priorisiert. Der partizipative Prozess, bei dem alle betroffenen Team- und Abteilungsleiter die Massnahmen gemeinsam bewerteten, förderte gleichzeitig die Akzeptanz geplanter Verbesserungsmaßnahmen.

Ergebnis: Das Ergebnis der Nutzwertanalyse zeigt besonders grosses Potenzial im Bereich der Planungsprozesse. Für den wirtschaftlichen und effektiven Einsatz der Unternehmensressourcen sollen in einem ersten Schritt Planungsstandards für das Installationsmaterial sowie eine Standardisierung der Halterungen von Gebern entwickelt werden. Weiteres Potenzial bietet die optimierte Organisation der regulären, geplanten Materiallieferungen auf die Baustelle. Die Anlieferung identer Artikel in derselben Transporteinheit bewirkt eine vereinfachte Abwicklung auf der Baustelle.

Konservativ geschätzt ermöglichen die geplanten Massnahmen eine Reduktion der Nachlieferungen um

etwa 50 Prozent. Durch die Verbesserung der Datenqualität können künftige Auswertungen effizienter durchgeführt werden und liefern aussagekräftigere Ergebnisse. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses können Nachlieferungen so weiter reduziert werden.

ABC-Analyse der Nachlieferungsursachen Eigene Darstellung



Bau eines Hochregallagers durch LTW Marketing LTW, 2019



Referentin

Prof. Dr. Katharina Luban

Korreferent

Dr. sc. ETH Stefan Kurpjuweit, Accelleron AG, Baden, Aargau

Themengebiet

Business Engineering

Projektpartner

LTW Intralogistics GmbH, Wolfurt, Vorarlberg, Österreich